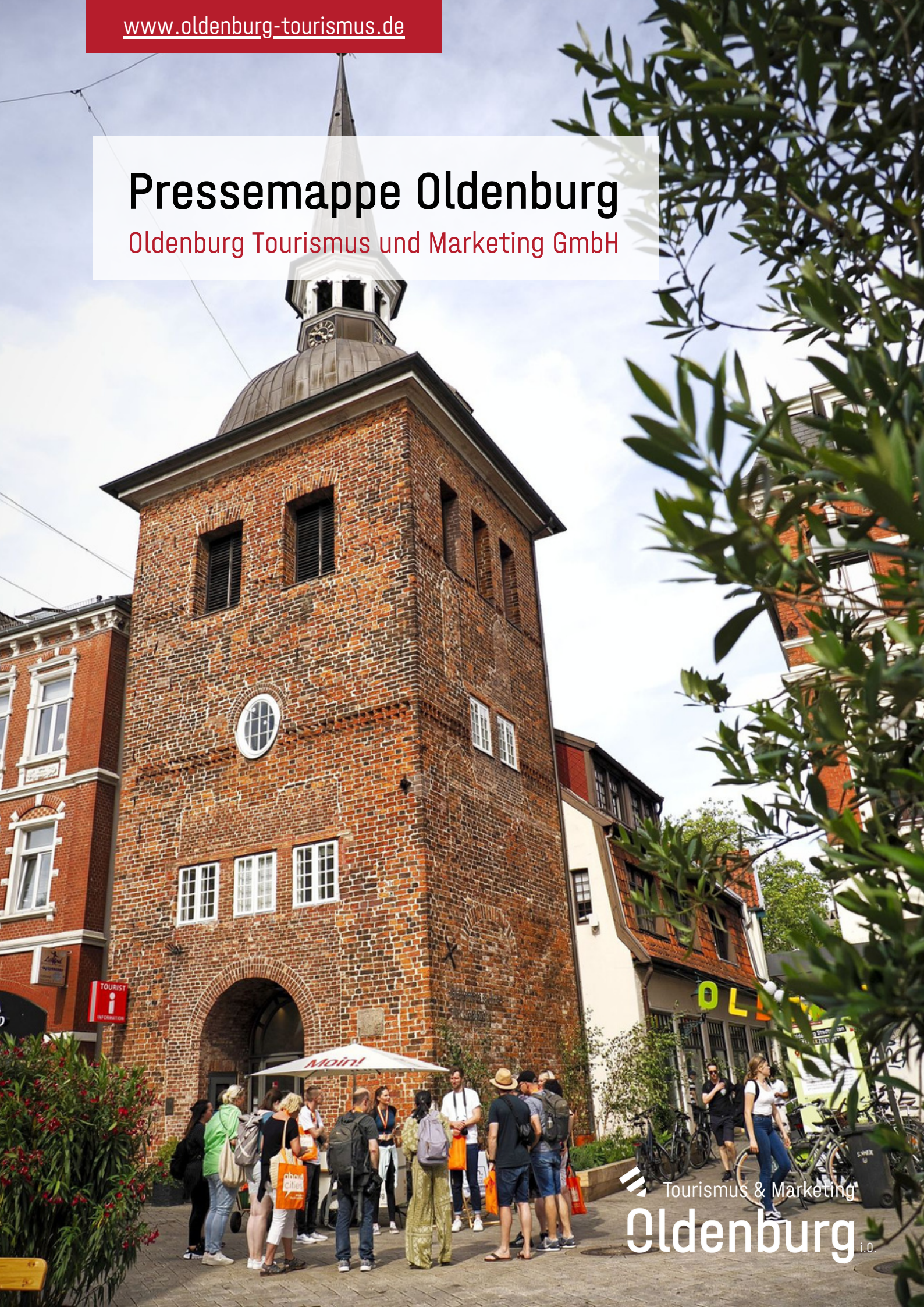


Pressemappe Oldenburg

Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH



Über Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH

Die Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH (OTM) ist die zentrale Organisation für das Tourismusmarketing in Oldenburg. Die OTM betreibt die offizielle Tourist-Information, gibt Auskünfte rund um den Tourismus in Oldenburg, entwickelt touristische Angebote, organisiert Veranstaltungen und vermarktet die Stadt in enger Zusammenarbeit mit Partnern aus den Bereichen Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel, Kultur und Freizeit. Darüber hinaus koordiniert die OTM die Marketingaktivitäten des Vereins „Gemeinsam für Oldenburg e. V.“ sowie das privat finanzierte Stadtmarketing.

Gern unterstützen wir Medienschaffende bei der Organisation und Durchführung von Pressereisen sowie bei der Artikel- und Bildrecherche. Sprechen Sie uns gern zu Ihrem Anliegen an.

Ansprechpartnerin

Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH

Bettina Koch

☎ +49 (0) 151 12289636

🌐 www.oldenburg-tourismus.de

✉ presse@oldenburg-tourist

Aktuelle Pressemitteilungen, weitere Texte und Anregungen sowie eine Bilddatenbank finden Sie auf business.oldenburg-tourismus.de/presse

Oldenburg auf einen Blick



Oldenburg ist das Oberzentrum im Nordwesten und liegt ca. 40 km nordwestlich von Bremen und südlich der Nordsee. Oldenburg verbindet urbanes Lebensgefühl mit kurzen Wegen, Natur, gelebter Kultur und norddeutscher Gelassenheit.



Das norddeutsche „Moin“ steht für eine offene und herzliche Willkommenskultur, die Gäste in Cafés, auf dem Wochenmarkt oder beim Stadtbummel erleben können.



Der Klassizismus prägt das Stadtbild bis heute und verleiht der Stadt ihre klare, harmonische Struktur. Neugotische Backsteinbauten, Gebäude aus der Gründerzeit und dem Historismus sowie markante Einzelbauwerke setzen spannende Akzente.



- Rund 10 Mio. Tagesgäste jährlich
- Rund 409.000 Übernachtungen (2025)
- Rund 176.500 Gästeankünfte (2025)
- Deutschlands älteste flächendeckende Fußgängerzone (1967)*
- Stadt mit starker Radkultur

TOP Sehenswürdigkeiten

Oldenburger Schloss & Schlossgarten

Das Schloss ist Wahrzeichen und Sitz des Landesmuseums Kunst & Kultur Oldenburg. Die ehemalige Residenz der Oldenburger Grafen und Großherzöge verbindet Renaissance, Rokoko und Klassizismus und beherbergt heute historische Prunkräume sowie bedeutende kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Der Schlossgarten zählt zu den schönsten Orten der Stadt. Er ist eine historische Anlage mitten in der Innenstadt im Stil eines englischen Landschaftsgartens. Perfekt für einen Spaziergang.

Lappan

Im 15. Jahrhundert erhielt das ehemalige Alters- und Pflegeheim mit Kapelle den markanten gotischen Backsteinturm, der noch immer am nördlichen Rand der Innenstadt emporragt. Der wohl bekannteste Turm Oldenburgs beherbergt heute die Tourist-Information und ist ein guter Ausgangspunkt für einen Stadtbummel.

St. Lamberti-Kirche

Die St. Lamberti-Kirche ist die älteste und zentrale Kirche Oldenburgs. Mitten in der Innenstadt gelegen, beeindruckt sie vor allem durch ihre ungewöhnliche Rotunde im Innenraum und ist bis heute ein lebendiger Ort für Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen.

Oldenburgisches Staatstheater

Das Staatstheater ist das älteste Theater im Herzen von Oldenburg und prägt mit seiner markanten Kuppel und dem Säulenvorbau seit 1893 das Stadtbild. Als größtes Theater der Stadt bietet es Oper, Schauspiel, Ballett, Konzerte und junges Theater in mehreren Spielstätten und zählt zu den wichtigsten Kulturorten Nordwestdeutschlands.

Themen, Stärken und Geschichten

Grünkohl-Hauptstadt

- Grünkohl als identitätsstiftendes Kulturgut
- lebendige Kohltour-Kultur seit 1871
- Kulinarisch von klassisch bis modern
- „Hallo Grünkohl“ als saisonaler Event-Auftakt

kohltourhauptstadt.de

Fahrradstadt

- Das Fahrrad prägt den Alltagsverkehr und das Stadtbild
- Radverkehr als Lebensgefühl
- Ausgangspunkt für Touren ins Umland
- Radangebote und Themenrouten

oldenburg-tourismus.de/radfahren

Kultur & Veranstaltungen

- Internationale Festivals und freie Kulturszene
- Facettenreiche Kulturlandschaft mit Museen und Ausstellungshäusern:
www.oldenburg-tourismus.de/kulturangebote-in-oldenburg
- Veranstaltungsangebot das ganze Jahr

oldenburg-tourismus.de/veranstaltungen

Innenstadt, Gartenstadt & Hafenentwicklung

- Die Innenstadt verfügt seit 1967 über eine großflächige Fußgängerzone
- Historische Architektur und charakterstarke Quartiere
- Lebendige Gastronomie und inhabergeführter Einzelhandel
- Historische Gartenanlagen und Wasserflächen, die sich ebenfalls direkt bis in die Innenstadt erstrecken. Über 80 Prozent Eigenheimquote und entsprechend viele Privatgärten.

Themen, Stärken und Geschichten

Wirtschaft & Wissenschaft

- Carl von Ossietzky Universität & Jade Hochschule
- International anerkanntes Zentrum der angewandten Hörforschung*
- Universitätsmedizin und European Medical School
- Exzellenzforschung in Klima-, Meeres- und Energiethemen
- Das Exzellenzcluster NaviSense erforscht die sensorischen Grundlagen der Tiernavigation. Ergänzt wird diese Spitzenforschung durch das Forschungsgebäude NaviGate, das speziell auf die Erforschung der Tiernavigation ausgerichtete Bedingungen bietet.
- Gründungsförderung: Verschiedene Anlaufstellen für Gründungsinteressierte. Technologie- und Gründungszentrum (TGO) als bedeutendes Start-up- und Innovationszentrum in Niedersachsen.
- CEWE als Digitalisierungs-Erfolgsgeschichte.
- CORE als Ort für neue Arbeits- und Begegnungsformate.

Oldenburg ist das wirtschaftliche, wissenschaftliche, administrative und kulturelle Zentrum der Weser-Ems-Region. Als Dienstleistungsstandort beherbergt die Stadt Hauptsitze von Banken und Versicherungen, zahlreiche Verwaltungen, Gerichte sowie große Betriebe des produzierenden Gewerbes.

Mit der Carl von Ossietzky Universität, drei Fachhochschulen und mehr als 70 allgemeinbildenden sowie beruflichen Schulen ist Oldenburg das Bildungszentrum der Region. Zugleich ist die Stadt medizinisches Versorgungszentrum im Nordwesten, gestärkt durch den seit Oktober 2012 angebotenen Medizinstudiengang der European Medical School Oldenburg-Groningen.

www.olderburg.de/startseite/wirtschaft

* uol.de/exzellenzzentrum-fuer-hoerforschung

Texte zu touristischen Profilt Themen

Moin in Oldenburg

Fahrradstadt, Einkaufsparadies und Grünkohl-Hauptstadt - all das ist Oldenburg. Doch auch wenn die Stadt im Nordwesten Deutschlands zweifellos ein Hotspot für Kohltouren ist, hat sie weit mehr zu bieten als Grünkohl.

Oldenburg bietet neben historischer und moderner Architektur, einer kompakten Innenstadt mit inhabergeführten Geschäften, historischen Gartenanlagen und einem kleinen Hafen auch ein vielfältiges Kunst- und Kulturangebot. Die Stadt liegt zentral im Nordwesten, hat genau die richtige Größe - urban und lebendig, ohne hektisch zu sein - und ist ein idealer Ausgangspunkt, um die Umgebung zu erkunden. Hier begrüßt man sich mit einem herzlichen „Moin“. Eine vielfältige Veranstaltungslandschaft sorgt für das Flair einer Großstadt.

Die Wege sind kurz und werden meist mit dem Fahrrad zurückgelegt. So verbindet Oldenburg auf besondere Weise historische Tradition mit dem offenen Lebensgefühl einer modernen Universitätsstadt. Und das Beste: Vom urbanen Treiben ist es nur ein Katzensprung ins Grüne. Das Umland lockt mit Mooren, prähistorischen Großsteingräbern, beeindruckenden Parklandschaften und dem UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer.

Oldenburg begeistert deshalb längst nicht nur als Grünkohl-Hauptstadt. Die Stadt überrascht mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Kultur, Genuss, Natur und entspannter Lebensqualität.

Mit dem Rad auf Entdeckungstour

Das Fahrrad spielt in Oldenburg eine besonders große Rolle: Rund 42,7 Prozent aller Wege innerhalb des Stadtgebiets werden mit dem Fahrrad zurückgelegt.

Wer die Stadt und die Region aktiv erleben möchte, findet vielfältige Möglichkeiten. So verbindet die 110 Kilometer lange „Route um Oldenburg“ die Stadt mit den Parklandschaften des Ammerlands, den weiten Marschlandschaften der Wesermarsch und dem Naturpark Wildeshauser Geest. Sie ist in beide Richtungen ausgeschildert und führt durch abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften. Ergänzt wird das Angebot durch drei Rundkurse, die Stadt und Umland miteinander verbinden. Besonders komfortabel ist die Orientierung über das Knotenpunktsystem. Nach dem Prinzip „Radeln nach Zahlen“ folgen Radfahrende einfach den nummerierten Wegpunkten und können ihre Tour ganz individuell zusammenstellen.

Eine besondere Kombination aus Naturerlebnis und Rätselspaß bietet die 45 Kilometer lange Fahrraderlebnisroute „Escape by Bike“. An neun Stationen müssen Aufgaben zum Thema Parklandschaft und Landschaftsgestaltung gelöst werden. Die Tour eignet sich auch für Geocaching-Fans.

Weitere Informationen, Tourenvorschläge und GPS-Daten zum Download gibt es unter [oldenburg-tourismus.de/radfahren](https://www.oldenburg.de/startseite/stadtraum/verkehr-mobilitaet/radverkehr.html).

Grünkohl ist in Oldenburg ein Kultgemüse mit vielen Gesichtern

Grünkohl, Kohltour und Oldenburg gehören einfach zusammen. Das Wintergemüse steht hier für gelebte Tradition, gemeinsames Unterwegssein und gesellige Stunden.

Der Oldenburger Turnerbund (OTB) gilt als Erfinder der Kohlfahrten: Die erste Kohlfahrt ist in der Vereinschronik des OTB vom 15. Januar 1871 dokumentiert. Diese begann jedoch nicht als solche, sondern als Winter-turnfahrt der Männerabteilung und damit Ausdruck der Wanderlust mit anschließender Stärkung. Spiele und musikalische Begleitung wurden erst Anfang des 20. Jahrhunderts eingeführt. Zur Tradition der Kohlfahrten gehörte aber schon immer ein gemütliches Beisammensein. Ein fester Bestandteil in früheren Zeiten waren Kohlzeitungen mit Kohlliedern, gesungen nach seinerzeit bekannten Melodien.

kohltourhauptstadt.de/kohlfahrt

Zahlreiche kreative und klassische Produkte rund um den Grünkohl kann man alljährlich auf der großen Saisoneneröffnung "Hallo Grünkohl" im Herzen der Innenstadt probieren und erleben. Das kulinarische Event ist der offizielle Start in die Grünkohlseason.

kohltourhauptstadt.de/saisonstart

Lobbyarbeit mit Grünkohl und Pinkel

Alljährlich wird beim „Defftig Ollnborger Gröönkohl Äten“ in Berlin eine Kohlmajestät gewählt, also eine "Grünkohlkönigin" oder ein "Grünkohlkönig". Doch wie kam es dazu? Als Bundespräsident Theodor Heuss 1956 nicht nach Oldenburg zum Grünkohlessen kommen konnte, fuhren die Stadtväter in die Bundeshauptstadt Bonn und richteten dort das Essen aus. Seitdem wird die Tradition gepflegt. 1998 zog man nach Berlin um und servierte dort das Essen.

Auf den Spuren des Grünkohls: Forschung aus Oldenburg

Wer heute von der „Oldenburger Palme“ spricht, der meint in aller Regel „Winnetou“ - so heißt die am weitesten verbreitete Grünkohlsorte. Im Botanischen Garten der Universität Oldenburg wird seit 2014 an Grünkohl geforscht. Es gibt viele verschiedene Sorten, die sich in ihrer Blattform, ihren Inhaltsstoffen, ihrem Geschmack und ihren Anbaubedingungen unterscheiden. Ziel der Forschung war die Grünkohlsorte "Brassica oleracea cv. oldenburgia", bei der Inhaltsstoffe, Geschmack und pflanzeigene Widerstandsfähigkeit untersucht und züchterisch weiterentwickelt werden. Im Jahr 2023 ist die neue Sorte „Oldenburger Palme“ als Neuzüchtung aus der Grünkohlforschung hervorgegangen.

Entspanntes Vergnügen auf kurzen Wegen

Ob auf dem Wochenmarkt, beim Einkaufsbummel, bei einer Bootsfahrt durch den Schlossgarten oder bei einem Kaffee auf dem Rathausmarkt. Oldenburg lässt sich auf viele Arten entdecken. Ein Bummel durch die Innenstadt ist ein Muss. Wie ein Rundgang angelegt, führt er die Flanierenden automatisch an allen Schaufenstern vorbei. Gastronomie, Mode, Schmuck und Kunsthandwerk sind oft inhabergeführt und bestechen durch Individualität, Kreativität, Fachwissen und Freundlichkeit. Hier gibt es auch viel Platz zum Genießen. Und die Menschen sitzen gerne an der frischen Luft, so dass mancher Gast überrascht ist, dass man auf dem Marktplatz fast das ganze Jahr über Kaffee trinken kann.

Auf den Oldenburger Wochen- und Bauernmärkten wird das Angebot an Obst und Gemüse, Backwaren, Käse, Fisch, Fleisch, Blumen und Delikatessen durch Marktcafés und Speiseangebote ergänzt. Frischer geht es nicht. Und direkter auch nicht. Auf dem Bauernmarkt kommen viele Produkte direkt von den Erzeugerinnen und Erzeugern aus der Region. Ob Jung oder Alt, ein herzlicher Schnack ist immer dabei.

Volles Programm: Im Kleinen ganz groß

Die Vielzahl an Museen, Ausstellungshäusern und Theatern in Oldenburg ist bedeutend. Und auch hier gilt: Man muss nur einmal die Straße überqueren und ist mittendrin in der großen Welt der Kunstgeschichte: Alte Meister, Medienkunst, Moorleichen oder Spielkonsolen der 70er und 80er Jahre, an denen man spielen darf. Ob klassisches Schauspiel, Oper, Ballett oder Figurentheater – in den Sesseln der großen und kleinen Bühnen kann man sich ebenfalls wohlfühlen.

Künstlerisch gestaltete Brücken, Mauern und Fassaden zeugen davon, dass sich Oldenburg in den vergangenen Jahren zu einer bunten Freiluftgalerie entwickelt hat.

Der Veranstaltungskalender bietet ganzjährig Möglichkeiten, dem Alltag zu entfliehen. Etablierte Klassiker, originelle Veranstaltungen, traditionelle Märkte und echte Geheimtipps lassen sich erleben. Hier finden die Internationalen Keramiktage ebenso statt wie das Internationale Filmfestival oder die KIBUM, bei der alljährlich Neuerscheinungen im Bereich der Kinder- und Jugendmedien deutschsprachiger Verlage präsentiert werden. Die KIBUM ist die größte nicht-kommerzielle Messe ihrer Art in Deutschland. Der Kramermarkt ist Oldenburgs fünfte Jahreszeit und zählt zu den bedeutendsten Volksfesten Norddeutschlands. Traditionelle Weihnachtsmärkte runden das Veranstaltungsangebot ab.

[oldenburg-tourismus.de/event-tipps](https://www.oldenburg.de/event-tipps)

Infos Kramermarkt:

<https://www.oldenburg.de/startseite/kultur/veranstaltungen/veranstaltungshoehepunkte/kramermarkt/allgemeine-informationen-zum-kramermarkt.html>

Unerwartete Tatsachen



In Oldenburg sorgen Ampeln dafür, dass Radfahrende nicht unnötig im Regen stehen.



Im Jahr 1870 wurde in Oldenburg die erste Ansichtskarte verschickt.

Oldenburg ist die drittgrößte Stadt in Niedersachsen.



Der höchste Turm der Lambertikirche ist mit 88 Metern fast viermal so hoch wie das Brandenburger Tor.



Bis heute waren über 70 Politiker und Politikerinnen Oldenburger Kohlmajestät.



Hier gibt es nicht nur flaches Land, sondern mit dem "Utkiek" hat Oldenburg einen 28 m hohen Berg.

Im Basketball und Handball spielt Oldenburg in den deutschen Profiligen.



Quellen:

- www.niedersachsen.de/kinder/sachwissen/zahlen_und_fakten/
- www.oldenburg.de/startseite/kultur/stadtportrait/zeitgeschichte/stadtgeschichte/berliner-kohlessen/kohlmajestaelen.html
- Stadtmuseum Oldenburg: <https://youtu.be/WuvldvtvVZU?si=pVXj-9sn1wwL2wMr>
- kibum.de/ueber-die-kibum/



Bildnachweise: Detlef Krause, Izabela Mittwollen, Maximilian Wiesenbach, Mario Dirks, Renate Schulze, Verena Brandt, Hauke-Christian Dittrich.

Wir setzen uns für eine gendergerechte Sprache ein. Sämtliche Bezeichnungen - auch nicht explizit genderneutrale - gelten für Personen jeglichen Geschlechts.
Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand September 2026.